



## Presseinformation

Nr. 230/2011

Kiel, Mittwoch, 13. April 2011

Bildung / Schulsozialarbeit

### Cornelia Conrad: Mit der Schulsozialarbeit setzt die Regierung dort an, wo Probleme entstehen

Zur Bekanntgabe des Bildungsministers, Dr. Ekkehard Klug, dass ab dem kommenden Schuljahr das Land Mittel für Schulsozialarbeit zur Verfügung stellen wird, sagt die bildungspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Cornelia Conrad**:

„Ich freue mich, dass das Land seit dieser Wahlperiode endlich Verantwortung in der Schulsozialarbeit übernimmt. Erst durch FDP und CDU wurde ein eigener Haushaltstitel für Schulsozialarbeit geschaffen und diese im Schulgesetz verankert. Es ist bedrückend und bezeichnend, dass in erster Linie die sozialdemokratisch beteiligten Vorgängerregierungen dies offenbar nicht für notwendig erachtet haben.“

Die vom Bildungsministerium vorgesehene Fokussierung auf Grundschulen sei deshalb richtig, so Conrad, weil damit Problemen möglichst schon in der Entstehungsphase entschieden entgegen gearbeitet werden könne. Auch Statistiken belegten einen erhöhten Bedarf an Schulsozialarbeit an Grundschulen, fügt Conrad hinzu.

„Trotz der hauptsächlich sozialdemokratisch verschuldeten Haushaltsmisere stellt das Land Mittel für Schulsozialarbeit zur Verfügung. Wir nehmen unseren bildungspolitischen Auftrag ernst und setzen einen nachhaltigen Akzent“, so Conrad abschließend.

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
Vorsitzender

**Katharina Loedige, MdL**  
Stellvertretende Vorsitzende

**Günther Hildebrand, MdL**  
Parlamentarischer Geschäftsführer

www.fdp-sh.de